

Amerikaner bleiben skeptisch gegenüber Elektrofahrzeugen

geschrieben von Chris Frey | 12. Juni 2024

Chris Talgo

Am 4. Juni veröffentlichten das Energy Policy Institute der University of Chicago und das Associated Press-NORC Center for Public Affairs Research ihre zweite jährliche [Umfrage](#) über die Einstellung der Amerikaner zu Elektrofahrzeugen, aus der erneut hervorging, dass die meisten Amerikaner nicht die Absicht haben, in naher Zukunft Elektrofahrzeuge zu kaufen.

Im Jahr 2023 gaben 47 Prozent der Amerikaner an, dass sie beim nächsten Autokauf „nicht sehr wahrscheinlich/überhaupt nicht wahrscheinlich“ ein Elektrofahrzeug (EV) kaufen werden, während 19 Prozent mit „extrem wahrscheinlich/sehr wahrscheinlich“ antworteten. Ein Jahr später haben sich diese Zahlen kaum noch verändert. Im Jahr 2024 sind 46 Prozent der Amerikaner nach wie vor der Meinung, dass der Kauf eines Elektrofahrzeugs „nicht sehr wahrscheinlich/überhaupt nicht wahrscheinlich“ ist, während 21 Prozent der Befragten angaben, dass sie beim nächsten Autokauf „extrem wahrscheinlich/sehr wahrscheinlich“ ein Elektrofahrzeug kaufen werden.

Auf die Frage, warum sie kein Elektroauto kaufen würden, blieben die von den Amerikanern angeführten Hauptgründe im letzten Jahr fast unverändert.

Im Jahr 2023 nannten 60 Prozent der Amerikaner als Hauptgrund die hohen Kosten für ein neues Elektrofahrzeug. In diesem Jahr sagten 59 Prozent das Gleiche.

Im Jahr 2023 gaben 39 Prozent der Befragten an, dass es zu lange dauert, ein Elektrofahrzeug aufzuladen. In diesem Jahr nannten 38 Prozent dies als einen wichtigen Grund.

Weitere wichtige Gründe sind, dass 47 Prozent sagen, „die Reichweite eines Elektrofahrzeugs ist nicht groß genug“, 39 Prozent sagen, sie „bevorzugen einfach ein Fahrzeug mit Benzinmotor“, und 38 Prozent sagen, sie „kennen keine Ladestationen in der Nähe“.

Auch wenn viele Linke diese Gründe wahrscheinlich nicht nachvollziehen können, sollten sie zumindest versuchen, das Misstrauen der meisten Amerikaner gegenüber Elektroautos zu verstehen.

Seit mehreren Jahren versuchen die Linken, den Amerikanern E-Fahrzeuge unter dem Vorwand aufzuzwingen, dass E-Fahrzeuge besser für die Umwelt sind, dass sie Geld sparen, weil sie kein Benzin mehr bezahlen müssen,

und dass sie auch Geld sparen, weil sie behaupten, dass E-Fahrzeuge weniger Reparaturen benötigen als benzinbetriebene Fahrzeuge.

Doch nach mehr als einem Jahrzehnt, in dem sie die Elektromobilität von oben herab vorantreiben, glaubt die große Mehrheit der Amerikaner immer noch nicht an den Hype um die Elektroautos.

Das amerikanische Volk ist klüger als es die Mainstream-Medien, die akademische Welt, Hollywood und andere von den Linken beherrschte Institutionen glauben machen wollen. Tatsächlich ist der gesunde Menschenverstand unter den hart arbeitenden Amerikanern viel weiter verbreitet als unter den Schlaumeiern, die diese hirnrissigen Pläne aushecken, um unser tägliches Leben zu verändern.

Die meisten Amerikaner wissen zum Beispiel, dass E-Autos für Ideologie durchtränkte Linke, die in den Großstädten entlang der Küsten leben, wahrscheinlich sehr attraktiv sind. Sie wissen auch instinktiv, dass diese Menschen in der Regel recht wohlhabend sind, sich mehrere Autotypen leisten können, sich keine Sorgen über einen Mangel an Ladestationen machen müssen, weil die meisten von ihnen ihre E-Fahrzeuge wahrscheinlich in ihren prächtigen Garagen aufladen, und im Allgemeinen auf diejenigen herabschauen, die weder die Mittel noch den Ehrgeiz haben, auf den E-Zug aufzuspringen.

Die abgehobenen Eliten, die wollen, dass wir alle unsere mit Benzin betriebenen Autos aufgeben, neigen auch dazu zu kontrollieren, wie der Rest von uns sein Leben lebt. Sie wollen, dass wir uns an ihre lächerlichen Verordnungen halten: Kauft diese Art von Auto. Benutze diese Art von Glühbirne. Esst diese Art von Essen. Ersetzen Sie Ihre Haushaltsgeräte durch das, was Sie unserer Meinung nach haben sollten. Ihre Vorliebe für Mikromanagement kennt keine Grenzen.

Ich denke, sie sind zu weit gegangen. Es ist eine Sache, darauf zu bestehen, dass jemand eine LED-Glühbirne anstelle einer Glühbirne verwendet. Im Großen und Ganzen ist das nur eine kleine Unannehmlichkeit. Es ist jedoch sehr bedenklich, wenn die Mächtigen verlangen, dass wir aufhören, mit Benzin betriebene Autos zu fahren und stattdessen unbewährte, teure und unzuverlässige Elektroautos benutzen.

Die amerikanische Autokultur ist einzigartig. Nach dem Zweiten Weltkrieg, mit dem Aufkommen der Vorstädte, setzten die Amerikaner ihr Auto mit Freiheit gleich. Die Massen waren nicht mehr auf öffentliche Verkehrsmittel angewiesen, um zur Arbeit, zum Einkaufen usw. zu gelangen. Das Aufkommen des benzinbetriebenen Autos veränderte den amerikanischen Lebensstil. Die Menschen konnten in den Vorstädten leben und in ihr Auto steigen, um überall dorthin zu gelangen, wo sie gebraucht wurden oder hinwollten. Diese Mentalität ist in den Vereinigten Staaten immer noch lebendig, zumal immer mehr Amerikaner aus den gefährlichen und verfallenden Städten in die Vororte und ländlichen Enklaven fliehen.

Machen Sie keine Illusionen, die Regierung Biden möchte, dass Sie ein Elektroauto wollen. Doch das Problem für Biden und seine Freunde von *Big Government* ist einfach: Die meisten Amerikaner wollen einfach kein Elektroauto kaufen. Und keine noch so große Menge an Propaganda, staatlichen Subventionen oder Überzeugungsarbeit scheint diese Tatsache ändern zu können.

[Chris Talgo](#) is editorial director at The Heartland Institute.

Link:

https://www.americanthinker.com/blog/2024/06/americans_remain_sour_on_electric_vehicles.html

Übersetzt von Christian Freuer für das EIKE